



GESCHICHTE SICHTBAR MACHEN

**Erinnerungsarbeit in
Auseinandersetzung mit
dem Nationalsozialismus
in der Kulturhauptstadt.**

**VORTRAG Staatliches Museum für
Archäologie Chemnitz - „SMAC“
6. September 2022 • 18.00 Uhr**

**Felicitas Kübler: Vergraben und Vergessen?
Zu den (Un-)Möglichkeiten städtischer
Erinnerungsarbeit**

Insbesondere in städtischen Räumen werden wir vielfach mit geteilten Erinnerungen konfrontiert: In Denkmälern, Gedenkstätten, aber auch architektonischen Formen, Straßennamen, Plaketten und Hinweisschildern, wird Geschichte erinnert und tradiert. In Bezug auf die deutschen Verbrechen der NS-Zeit scheinen wir auf den ersten Blick mit einer ‚Flut‘ an solchen Erinnerungsorten konfrontiert. Diese Orte erzählen selten eine vollständige Geschichte aufgrund ihrer Einbindung in politische Projekte und Prozesse der Gruppenidentifikation.

Dabei werden Erzählungen im städtischen Raum verdrängt und überbaut, wodurch gesellschaftliche Ausschlüsse normalisiert werden.

Der Vortrag widmet sich den Lücken und Auslassungen von Erinnerungsarbeit im öffentlichen Raum.

Felicitas Kübler arbeitet und promoviert am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt. Sie arbeitet zu Geographien der Erinnerung, sowie der geographischen Auseinandersetzung mit der extremen Rechten im deutschsprachigen Raum.